

Es ist wieder Hirschbrunftzeit

(15.10.2011) Arnsberg. Alle Jahre wieder lockt der Wildwald Voßwinkel Alleinlebende aus vielen Bezirken NRW´s zu einem Besuch. So machte sich ein interessierter Kreis an diesem Samstag auf, um in der Paarungszeit (in der Jägersprache Brunft oder Brunst genannt) Hirsche zu beobachten.

Ab Ende August eines Jahres, wenn die Geweihe der männlichen Rothirsche fertig ausgebildet sind und der Hormonspiegel steigt, werden Hirsche Konkurrenten. Die lockeren Rudelverbände der männlichen Hirsche lösen sich auf, weil sie nun zu den weiblichen Tieren wollen. Sind die männlichen Platzhirsche wieder bei ihrem Rudel, röhren sie lautstark, um ihren Anspruch auf die Hirschkühe anzumelden und Konkurrenten abzuschrecken. Wenn das nicht ausreicht, kommt es auch schon einmal zu spektakulären Kämpfen, bei denen die Geweihe der Hirsche lautstark aufeinander krachen.

Diese und viele weitere spannende Informationen bekamen die Alleinlebenden bei der Führung mit einer Waldlehrerin. Es war wunderbares Wetter und aus dem Kreis der allein Lebenden hörte man die Vermutung, dass die Bezirksbeauftragten, die diese Einladung zur Hirschbrunft ausgesprochen hatten, wohl gute Beziehungen zum „Wettermann“ haben müssten.

Bei dem Waldrundgang begegnete man auch einem Rudel Wildschweine. Sie ließen sich bei ihrer Wühlerei im Waldboden nach Leckereien absolut nicht stören. So wurde eifrig geschossen - nicht mit Gewehren, sondern mit den Fotoapparaten natürlich.

Die würzige Waldluft und nicht zuletzt die vielen Informationen machten hungrig. Abhilfe verschaffte der Würstchenstand und die Lángos-Produktion, eine ursprünglich aus Ungarn stammende Brotspezialität, die aus im Fett gebackenem Hefeteig besteht – einfach lecker! Und damit noch nicht genug: im nahe gelegenem Ort Wickede/Ruhr gibt es eine Hähnchenbraterei, in der man dann den schönen Tag ausklingen ließ.

Und wieder sind sich alle einig: Das wiederholen wir im nächsten Jahr!

Zur Bildergalerie

4. November 2011




Wege in den
Lüerwald

